

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 4

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

große Schülerzahl gezwungen, neue Lehrkräfte anzustellen und brauchen auch nicht ihr Budget mit einer neuen Ausgabe zu belasten. Zu Rießi, einer Gemeinde von 12,000 Einwohnern, beurlaubte unlängst die Stadtbehörde auch die Lehrer der Elementarschule — aus Sparsamkeit. (fa.)

Österreich. In Innsbruck starb nach langen Leiden an seinem Geburtstage (25. Januar) der hochw. Stadtpfarrkooperator Friedrich Maurer, der Gründer und tüchtige Redaktor des vortrefflichen Tyrolerschulblattes: „die Katholische Volkschule“; dadurch wurde er auch einer der Hauptgründer des katholischen Lehrervereins Tirols, welcher einen wirksamen Wall gegen die kirchenfeindlichen Bestrebungen ungläubiger Pädagogen bildet. — Das großartige Leichenbegägnis zeigte, welcher Beliebtheit und Hochachtung der bescheidene und stille Mann sich erfreute.

— Ungarn. In Fünfkirchen wurden 3 Realschüler der drei untersten Klassen verhaftet, welche den dortigen Kaplan Göz zu ermorden planten, um mit dessen Gelde nach Amerika zu entfliehen. Ein Knabe verriet den Mordplan; im Besitze der jugendlichen Verschwörer befand sich auch Dynamit. — Schöne Hoffnungen!

Pädagogische Litteratur.

Wichtige Gesundheitsregeln; Zusammengestellt von P. B. Sepp, Prof. 5. Aufl. Augsburg, Kranzfeldersche Buchhandlung. 1893. 15 Pf. 27 St. — In aphoristischer, sentenzenhafter Kürze berührt der Verfasser die wichtigsten Regeln bezüglich: 1) Haltung des Körpers beim Lesen, Schreiben und Auswendiglernen, 2) Essen und Trinken, 3) Bewegung und Atmen, 4) Schlaf, 5) Kleidung. Es empfiehlt sich das Büchlein trefflich zur Grundlage für Besprechungen über Gesundheitslehre in den Schulen. Lehrer, welche das Schriftchen für ganze Schulklassen einführen wollen, bekommen Gratiseemplare für unbemittelte Kinder. —

Die christliche Erziehung, oder Pflichten der Eltern. Von Wilhelm Becker, Priester der Gesellschaft Jesu. Freiburg i. Br., 1894. Herdersche Verlagshandlung. V u. 282 S. 8°; brosch. M. 2, geb. M. 2. 70. Das Buch ist aus einer Reihe von Vorträgen über die Erziehung in der St. Marienkirche in Cleveland O. entstanden und behandelt in eingehender und populärer Weise die wichtigsten Fragen der häuslichen Erziehung. In warmen Worten spricht der Verfasser von der Würde der Eltern als Stellvertreter Gottes, von ihrer Pflicht, für das leibliche und zeitliche, für das geistige und ewige Wohl der Kinder zu sorgen, sie zur rechten Zeit und fleißig zur Schule zu schicken, sie in und außer dem Hause sorgfältig zu überwachen, an regelmäßige Arbeit zu gewöhnen, vor Gefahren der Sittlichkeit zu bewahren, ihnen nach allen Richtungen in Bezug auf Gott, den Nebenmenschen und sich selbst ein gutes Beispiel zu geben; denn die Frucht der guten oder schlechten Erziehung ist zeitliches und ewiges Glück oder Unglück für die Kinder und deren Eltern! — Das Werk ist reich an tiefen Gedanken und praktischen Winken, und wenn sie bisweilen auch mehr amerikanische Verhältnisse berühren, so lassen sich dieselben doch leicht und ohne bedeutende Veränderungen auch auf unsere Sitten und Unsitten anwenden. Die Seelsorger, besonders Vorstände von Müttervereinen, werden darin reichen und fruchtbaren Stoff für Vorträge finden; Eltern und Erzieher erhalten vorzügliche Belehrungen in leichtverständlicher Sprache, die ihnen und den Kindern von höchstem Nutzen sein werden; auch Lehrer werden manchen Gewinn für ihre Erziehungstätigkeit aus der Lektüre des Buches schöpfen, den sie sowohl in der Schulthätigkeit als in ihrem Wirken für die Familien und die Gemeinde verwerten können. Es sei daher das Buch diesen Kreisen bestens empfohlen! — Die Ausstattung ist recht gut, der Preis billig.